# Linzer Diözesanblatt

**CXXXIV.** Jahrgang

1. Februar 1988

Nr. 2

#### Inhalt:

- 13. Papstbotschaft zur Fastenzeit 1988
- 14. Weihen und Beauftragungen im Jahre 1987
- 15. Bischöfliche Visitationen und Firmungen 1987
- 16. Priester-Exerzitien 1988
- 17. Bibelarbeit in der Gemeinde: Sommertagung des ÖKBW
- 18. Der liturgische Dienst des Priesters
- 19. Familienfasttag: 26. Februar 1988
- 20. Referat für Entwicklungsförderung der Kath. Frauenbewegung Österreichs
- 21. Personen-Nachrichten: Bischöfliche

- Auszeichnungen Veränderungen Todesfälle
- 22. Priesterbesoldung
- 23. Einheitliche Benennung der Pfarrer
- 24. Aviso: Fastenhirtenbrief 1988 Von der Diözesan-Finanzkammer: Vorsprachen, Sprechtag — Pfarrgrenzen in Linz: Ergänzung — Caritas-Intention für Feber 1988 — Seelsorger für Altersheim — Verkauf einer Orgel — Beitrag zur Zeitgeschichte Impressum

# 13. Papstbotschaft zur Fastenzeit 1988

Liebe Brüder und Schwestern!

Mit dieser Botschaft zur Fastenzeit möchte ich Euch in froher Hoffnung zur Buße aufrufen, die in Euch reiche geistliche Früchte für ein noch lebendigeres christliches Leben und eine tätige Nächstenliebe hervorbringen möge. Die Fastenzeit, die das Leben aller christlichen

Gemeinschaften zutiefst prägt, fördert den

Geist der Sammlung, des Gebetes und des Hörens auf das Wort Gottes. Sie regt dazu an, hochherzig auf jenen Aufruf des Herrn zu antworten, den der Papst mit den Worten ausdrückt: ". . . das ist ein Fasten, wie ich es liebe . . . an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen . . . Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich!" (Jes 58, 6.7.9). Die Fastenzeit 1988 ist im Zusammenhang mit der Feier des Marianischen Jahres zu sehen, mit dem wir uns der Feier des zweiten Jahrtausends der Geburt Jesu, unseres Erlösers, nähern. Bei der Betrachtung der göttlichen Mutterschaft Mariens, die den Sohn Gottes in ihrem Schoß getragen und die Kindheit Jesu mit besonderer Sorge umgeben hat, drängt sich mir das schmerzliche Drama so vieler Mütter auf, deren Freuden und Hoffnungen mit dem allzu frühen Tod ihrer Kinder zerbrechen.

Ja, liebe Brüder und Schwestern, ich möchte

Euch einladen, über diesen Skandal der Kindersterblichkeit nachzudenken, der Tag für Tag Zehntausende von Opfern fordert. Kinder sterben, bevor sie das Licht der Welt erblicken, anderen ist nur ein kurzes und leidvolles Leben beschieden, abgebrochen durch Krankheiten, die doch leicht zu vermeiden wären. Zuverlässige Untersuchungen zeigen, daß in Ländern, die am schlimmsten unter der Armut leiden, die größte Zahl der Toten bei den Kindern zu finden ist: aufgrund von akutem Wassermangel, von parasitären Infektionen, von unreinem Wasser, von Hunger, wegen fehlender Impfungen gegen Epidemien und auch wegen fehlender liebender Zuwendung. Unter solchen Elendsbedingungen stirbt eine große Zahl von Kindern frünzeitig, andere sind dadurch so sehr geschwächt, daß ihre körperliche und seelische Entwicklung gefährdet ist. Ihr einfaches Überleben bleibt bedroht, und sie sind auch sehr benachteiligt, um einen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Die Opfer dieser Tragödie sind die Kinder, die in ärmlichen Verhältnissen geboren werden, welche oft auf sozialen Ungerechtigkeiten beruhen; ferner jene Familien, denen die notwendigen Mittel fehlen und die durch den frühen Tod ihrer Kinder immer geschädigt sind.

Erinnern wir uns, mit welcher Bestimmtheit unser Herr Jesus Christus seine Solidarität mit den Kindern ausgedrückt hat: "Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: . . . Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf". Und er befahl: "Lasset die Kinder zu mir kommen!" (Mt 18,2.5; 19,14).

In dieser liturgischen Fastenzeit ermahne ich Euch aufrichtig, Euch vom Heiligen Geist erfassen zu lassen, der die Ketten der Ichsucht und der Sünde zu zersprengen vermag. Teilt im Geiste der Brüderlichkeit mit jenen, die weniger haben als Ihr! Schenkt nicht nur von Eurem Überfluß, sondern auch von dem, was Euch vielleicht notwendig ist, um so alle Aktionen und Projekte in Eurer Ortskirche zu unterstützen und besonders den weniger begüter-

ten Kindern eine gerechte Zukunft zu sichern. Auf diese Weise wird, liebe Brüder und Schwestern in Christus, Eure hilfsbereite Liebe hell erstrahlen: "... damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen" (Mt 5.16).

Möge so in dieser Fastenzeit nach dem Beispiel Mariens, die ihren Sohn bis zum Kreuz treu begleitet hat, unser Glaube an den Herrn tiefer und stärker werden und unser hochherziges Leben von unserem Gehorsam zu seinem Gebot Zeugnis geben.

Von Herzen segne ich Euch: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

# 14. Weihen und Beauftragungen im Jahre 1987

Admissio unter die Kandidaten zum permanenten Diakonat:

Am 11. April 1987 abends im Bischofshof durch Bischof Maximilian an **Johann Niederreiter** und **Karl Neuhuber.** 

Am 7. Mai 1987 abends in der bischöflichen Hauskapelle durch Bischof Maximilian an den Kandidaten für Diakonat und Presbyterat, **Josef Itzinger.** 

Am Sonntag, 20. Dezember 1987, während der Eucharistiefeier in der Kapelle des Priesterseminars durch Bischof Maximilian an die Alumnen des Priesterseminares: Martin Eilmannsberger, Leopold Gruber, Richard Hüttmann, Manfred Kastner, Stefan Manigatterer, Volkmar Maria Premstaller, Peter Pumberger.

#### Lektorat:

Am 15. Jänner 1987 abends in der bischöflichen Hauskapelle durch Bischof Maximilian an **Josef Itzinger.** 

Am Samstag, 19. Dezember 1987, abends in der Kapelle des Priesterseminares an die Alumnen des Priesterseminares: Johann Hauer, Johann Hintermaier, Michael Hlavinka, Alois Mayer, Arnold Mottas, Andreas Offenberger, Andreas Schneebauer, Walter Trautenberger, Günther Waldhör.

Akolythat am 14. April 1987 abends in der bischöflichen Hauskapelle durch Bischof Maximilian an Josef Itzinger.

Am Samstag, 19. Dezember 1987, abends in der Hauskapelle des Priesterseminares zu Linz durch Bischof Maximilian an die Alumnen des Priesterseminares: Johann Blaschek, Hermann Ebenhofer, Franz Gmainer-Pranzl, Wilhelm Kern, Christian Mayr, Andreas Püchberger, Josef Schober, Bernhard Schörkhuber, Markus Steinmaurer.

# Diakonat:

Am 28. August 1987 in der Stiftskirche zu

St. Florian durch Bischof Maximilian an den Professen des Augustinerchorherrenstiftes St. Florian, **Werner Grad.** 

Am 5. September 1987 in der Pfarrkirche zu Gampern durch Bischof Maximilian an **Josef Parzer** (permanentes Diakonat).

Am 28. November 1987 in der Kathedrale zu Linz durch Bischof Maximilian an die Alumnen des Priesterseminares: Mag. Christoph Baumgartinger, Mag. Rupert Granegger, Mag. Johann Greinegger, Mag. Johann Humer, Josef Itzinger, Mag. Johann Ortner, Reinhold Stangl sowie an P. Jakob Hochreiter O.Cist, Professe des Zisterzienserstiftes Schlierbach.

Am 26. Dezember 1987 in der Stiftskirche zu Reichersberg durch Bischof Maximilian an die Professen des Augustinerchorherrenstiftes Reichersberg Severin Winter und Florian Hellwagner.

# **Priesterweihe**

Am 8. Juni 1987 in der Stiftskirche zu Schlägl durch Bischof Maximilian an die Professen und Diakone des Prämonstratenserstiftes Schlägl, Dr. Severin Lederhilger und Anton Achleitner.

Am 29. Juni 1987 in der Kathedrale zu Linz durch Bischof Maximilian an die beiden Alumnen und Diakone des Priesterseminares Mag. Friedrich Lenhart und Mag. Heinrich Purrer. Ebenso an den Professen und Diakon des Zisterzienserstiftes Wilhering P. Johannes Mülleder.

Am 2. Juli 1987 in der Stiftskirche zu St. Florian durch Bischof Maximilian an den Professen und Diakon des Augustinerchorherrenstiftes St. Florian, **Helmut Kritzinger**.

Am 11. Juli 1987 in der Stiftskirche zu Kremsmünster durch Bischof Maximilian an den Professen und Diakon des Benediktinerstiftes Kremsmünster, **P. Tassilo Boxleitner**.

# 15. Bischöfliche Visitationen und Firmungen 1987

# Diözesanbischof Maximilian Aichern OSB

					F 15	
APRIL:						
Montag,	20. April	Großraming	F.	27	26 53	
			r. V. u. F.		21 33	
Samstag,	25. April	Neukirchen b. Altmünster		12		
Sonntag,	26. April	Bad Schallerbach	V. u. F.	44	30 74	
MAI:						
E 11	4 14.3	N		-00	04 54	
Freitag,	1. Mai	Neumarkt i. Mkr. St. Georgen/Fb. (nachm.)	V. u. F. F.	20 15	31 51 9 24	
Samstag,	2. Mai	Helfenberg	V. u. F.	35	29 64	
Samstag,	9. Mai	Schönau i. Mkr.	V. u. F.	57	35 92	
Sonntag,	10. Mai	Riedberg	V. u. F.	12	18 30	
Commag,	io. Iviai	Neukirchen/Lambach	V. u. F.	6	12 18	
Samstag,	16. Mai	Ried/Traunkr.	V. u. F.	45	41 86	
Camstag,	TO. IVIAI	Auerbach	V. u. F.	16	23 39	
Sonntag,	17. Mai	Weibern	V. u. F.	33	26 59	
Samstag,	23. Mai	Kleinraming	V. u. F.	52	58 110	
Sonntag,	24. Mai	Alkoven	v. u. F. V. u. F.	-30	45 75	
Sommay,	24. IVIAI		v. u. F. V. u. F.	29	25 54	
Donnarataa	28. Mai	Gampern		52	39 91	
Donnerstag,		Baumgartenberg	V. u. F.		34 58	
Freitag,	29. Mai	Wendling	V. u. F.	24		
Samstag,	30. Mai	Franking	V. u. F.	52	54 106	
Sonntag,	31. Mai	St. Johann/Wald	V. u. F.	50	46 96	
		Regau (abds.)	F.	21	15 36	
JUNI:						
			_	1.5.1	DOM:	
Mittwoch,	3. Juni	Hartheim	F	12	4 16	
Donnerstag,	4. Juni	Mondsee	F.	58	125 183	
3.0		(mit Bischof Franz Sal. Zauner)		(93	50 143)	
Freitag,	5. Juni	Linz-St. Josef (abds.)	F.	9	6 15	
Samstag,	6. Juni	Schwertberg	F.	47	57 104	
	(4)	Linz-Dom (nachm.)	F	30	42 72	
		Laakirchen (abds.)	F.	39	59 98	
Sonntag,	7. Juni	Linz-HI. Geist	F.	31	37 68	
		Steyregg	F	45	41 86	
		Haid (abds.)	F.	28	32 60	
Montag,	8. Juni	Hörsching	F.	27	25 52	
Dienstag,	9. Juni	Schwanenstadt	F.	29	38 67	,
Donnerstag,	11. Juni	St. Wolfgang	F.	77	67 144	
		(mit Bischof Franz Sal. Zauner)		(55	59 114)	
		(mit Prälat Schicklberger)		(23	28 51)	)
Samstag,	13. Juni	Pöndorf	V. u. F.	34	39 73	ļ
Sonntag,	14. Juni	Schlierbach	V. u. F.	75	81 156	j
0.		(mit Abt Bernhard				
		Kohout-Berghammer)		(67	77 144)	)
Sonntag,	14. Juni	Leonstein	V. u. F.	`17	13 30	)
Sonntag,	21. Juni	Eberstalzell	V. u. F.	51	44 95	
		Hofkirchen/Trkr.	V. u. F.	18	20 38	
Donnerstag,	25. Juni	Institut für Hörgeschädigte	F.	8	8 16	
Samstag,	27. Juni	Klaffer	V. u. F.	13	28 41	
Sonntag,	28. Juni	Waldhausen	V. u. F.	110	127 237	
ooiag,	20. 00	Geinberg	V. u. F.	15	11 26	
				200		
JULI:		и				
Samstag,	4. Juli	Pattigham	V. u. F.	26	14 40	
Sonntag,	5. Juli	Lambrechten	V. u. F.	35	31 66	
		Windischgarsten (nachm.)	F	59	62 121	

Sonntag, Samstag, Sonntag, Samstag,	12. Juli 18. Juli 19. Juli 25. Juli	St. Peter/Hart Natternbach Munderfing Vichtenstein	V. u. F. V. u. F. V. u. F. V. u. F.	32 54 31 34	20 49 31 22	52 103 62 56
Sonntag,	26. Juli	Rainbach i. Mkr.	V. u. F.	56	49	105
Althiechof D	Dr. Franci	scus Salesius Zauner		1732	1799	3531
	Di. Tianci	scus Salesius Laurier				
APRIL:		-				
Samstag,	25. April	Bischöfl. Hauskapelle	F.	-	1	1
MAI:						
Sonntag,	10. Mai	Taufkirchen/Pram	F.	35	1	36
Sonntag,	17. Mai	(mit Prälat Schicklberger) Scharnstein	F.	(6 50	22 1	28) 51
Comotos	23. Mai	(mit Prälat Schicklberger) Altheim	F.	(5	43	48)
Samstag,	23. IVIAI	(mit Prälat Schicklberger)	E	35 (22	26 41	61 63)
Sonntag,	24. Mai	Ried-Stadtpfarre (mit Prälat Schicklberger)	F.	`31 (29	25 29	56 58)
Mittwoch,	27. Mai	Gmunden	F.	83	59	142
Donnerstag,	28. Mai	(mit Prälat Schicklberger) Maria Schmolln	F.	(54 83	81 —	135) 83
Sonntag,	31. Mai	(mit Prälat Schicklberger) Bad Kreuzen	E	(4 35	84 19	88) 54
<b>g</b> ,		(mit Prälat Schicklberger)	1	(18	31	49)
JUNI:						
Donnerstag,	4. Juni	Mondsee	F.	93	50	143
Samstag,	6. Juni	(mit Bischof Maximilian) St. Florian bei Linz	F.	(58 100	125 43	183) 143
- January	0. 00	(mit Propst Wilhelm Neuwirth)		(82	155	237)
Sonntag,	7. Juni	(mit Prälat Schicklberger) Enns-St. Marien	F.	(66 34	74 19	140) 53
		(mit Prälat Schicklberger)		(20	29	49)
Montag,	8. Juni	Maria Puchheim (mit Prälat Schicklberger)	F.	94 (2	<del></del> 87	94 89)
Dienstag,	9. Juni	Traunkirchen	F. 920	56	36	92
Donnerstag,	11. Juni	(mit Prälat Schicklberger) St. Wolfgang	F.	(2 55	57 59	59) 114
		(mit Bischof Maximilian)		(77	67	144)
Sonntag,	14. Juni	(mit Prälat Schicklberger) Haslach	E	(23 44	28 6	51) 50
111)		(mit Prälat Schicklberger)		(5	42	47)
Samstag,	20. Juni	Dorf/Pram (mit Prälat Schicklberger)	E. A. C.	31 (7	29	31
Sonntag,	21. Juni	Windhaag b. Perg	E. S	(7 17	2 <del>3</del> 27	36) 44
Sonntag,	28. Juni	St. Oswald b. Fr.	E	56	17	73
8		(mit Prälat Schicklberger)		(3	33	36)
JULI:						
Samstag,	4. Juli	Bischöfl. Hauskapelle	F.	3	1	. 4
SEPTEMBER	: 1,					
Samstag,	5. Sept.	Bischöfl. Hauskapelle	F.	1	1	1
OKTOBER:		, 144				
Samstag, 3.	Oktober	Bischöfl. Hauskapelle	F.	1	_	1

Samstag, 31	I. Oktober	Bischöfl. Hauskapelle	Е.	1	1	2
			=	1029	437	1466
Bischof Dr.	Alois Wagr	ner				
APRIL:						
	25. April	Atzbach	-	20	20	40
Samstag, Sonntag,	26. April	Eggerding	E E	20 20	20 21	41
MAI:		· laha				
Sonntag,	24. Mai	Traberg	F.	23	15	38
JUNI:						
Samstag,	6. Juni	Mettmach Linz-Christkönig (nachm.)	E E	43 36	41 33	84 69
Sonntag, Montag,	7. Juni 8. Juni	Gunskirchen Aigen i. Mkr. Rohrbach	E E E	74 57 80	63 48 60	137 105 140
				353	301	654
Domkapitula	ır Prälat Ma	ag. Josef Ahammer, Generalvi	kar			
MAI:	*(					
Sonntag, Sonntag, Samstag, Sonntag, Samstag,	3. Mai 17. Mai 23. Mai 24. Mai 30. Mai	Wartberg/Krems Schörfling Linz-St. Magdalena Unterach Braunau Traun/Oedt (abds.)	E E E E	45 113 24 18 80 15	35 114 30 19 58	80 227 54 37 138 23
Sonntag,	31. Mai	Linz-Urfahr	F:	9	6	15
JUNI:						
Freitag, Samstag, Sonntag, Samstag, Sonntag,	5. Juni 6. Juni 7. Juni 13. Juni 14. Juni 21. Juni	Leonding Traun Linz-St. Leopold Rottenbach Linz-Guter Hirte (abds.) Marchtrenk Julbach	E E E E E	37 53 16 23 21 48 27	38 45 32 15 20 27 19	75 98 48 38 41 75 46
				529	466	. 995
Domkustos I	Prälat Gott	fried Schicklberger				
MAI:						
Sonntag,	10. Mai	Taufkirchen/Pram (mit Bischof Franz Sal. Zaune	F.	6 (35	22 1	28 36)
Sonntag,	17. Mai	Scharnstein	F.	<b>`</b> 5	43	48
Samstag,	23. Mai	(mit Bischof Franz Sal. Zauner Altheim	F.	(50 22	1 41	51) 63
Sonntag,	24. Mai	(mit Bischof Franz Sal. Zauner Ried-Stadtpfarre	F.	(35 29	26 29	61) 58
Mittwoch,	27. Mai	(mit Bischof Franz Sal. Zauner Gmunden	F.	(31 54	25 81	56) 135
Donnerstag,	28. Mai	(mit Bischof Franz Sal. Zauner Maria Schmolin	F.	(83 4	59 84	142) 88
Samstag,	30. Mai	(mit Bischof Franz Sal. Zauner Linz-Stadtpfarre (abds.)	F.	(83 8	14	83) 22

Sonntag,	31. Mai	Bad Kreuzen (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	F.	18 (35	31 19	49 54)
JUNI:						
Samstag,	6. Juni	St. Florian b. Linz (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	F.	66 (100	74 43	140 143)
Sonntag,	7. Juni	(mit Propst Wilhelm Neuwirth) Enns-St. Marien	F.	(82 20	155 29	237) 49
Montag,	8. Juni	(mit Bischof Franz Sal. Zauner) Maria Puchheim	F.	(34 2	19 87	53) 89
Dienstag,	9. Juni	(mit Bischof Franz Sal. Zauner) Traunkirchen	E.	(94 2		94) 59
Donnerstag,	11. Juni	(mit Bischof Franz Sal. Zauner) St. Wolfgang (mit Bischof Maximilian) (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	E	(56 23 (77 (55	56 28 67 59	92) 51 144) 114)
Samstag, Sonntag,	13. Juni 14. Juni	Langholzfeld (abds.) Haslach (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	E E	16 5 (44	9 42 6	25 47 50)
Samstag,	20. Juni	Dorf/Pram (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	F.	7 (31	29 —	36 31)
Sonntag,	28. Juni	St. Oswald b. Fr. (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	F.	(56	33 17	36 73)
JUNI:						
Sonntag,	5. Juli	Schardenberg (mit Bischof Franz Sal. Zauner)	F.	4 (41	39	43 42)
, i		(IIII Diodioi Franz Gai. Zaarior)	A 7 0	294	772	1066
Domkapitulai	r Prälat Jo	sef Wiener	1000			
5% 6	Ą					
MAI:	1					
Donnerstag, Sonntag,	28. Mai 31. Mai	Linz-St. Markus Haibach/D.	F. F.	18 12	18 10	36 22
JUNI:	S 1 4					
Samstag, Sonntag, Montag, Samstag, Mittwoch, Samstag,	6. Juni 7. Juni 8. Juni 13. Juni 17. Juni 20. Juni	Steyr-Stadtpfarre Gramastetten Bad Ischl Wels-St. Josef Wels-HI. Familie Freistadt	E E E E E	39 15 43 27 35 43	36 20 36 29 39 26	75 35 79 56 74 69
Samstag,	27. Juni	(mit Prälat Gradauer) Bad Ischl	E	259	282	541
oamotag,	27. 00111	544 100/11	- mir ilk	491	496	987
Domkapitular	Prälat DD	r. Peter Gradauer	an ve A			
JUNI:						
Freitag, Samstag,	12. Juni 20. Juni	Linz-Herz Jesu Freistadt (mit Prälat Wiener)	E E	32	2 33	2 65
		. "1		32	35	67
Domkapitular	Mag. Joh	ann Bergsmann				
ĮUNI:			х 1			
Freitag, Samstag,	5. Juni 6. Juni	Linz-St. Markus Linz-St. Theresia	F. F.	10 23	2 18	12 41

						77
Dienstag, Samstag,	9. Juni 13. Juni	Linz-Pöstlingberg Ebensee-Roith Wels-St. Stefan (abds.)	F. F. F.	81 44 38	62 29 51	143 73 89
Samstag,	27. Juni	Betriebsgemeinde VOEST	Ë.	9	5	14
16.				205	167	372
Domkapitulai	r Msgr. Dr.	Johannes Singer				
MAI:						
Samstag, Sonntag,	16. Mai 31. Mai	Linz-St.Konrad Attersee	E.	12 21	6 25	18 46
JUNI:						
Freitag, Sonntag, Samstag, Sonntag,	5. Juni 7. Juni 13. Juni 14. Juni	St. Georgen/A. Michaelnbach Linz-St. Franziskus Leonding-Hart-St. Johannes	E E E	26 22 26 16	43 17 18 11	69 39 44 27 243
Dester Willer	No	h Oan was Drawet von Ct. Flore	-			
	m Neuwirt	h Can. reg., Propst von St. Flor	rian			
MAI:			_	*		=.
Samstag, Samstag,	9. Mai 16. Mai	Ried/Riedmark Alberndorf	F.	22 24	29 18	51 42
Sonntag,	24. Mai	St. Martin/Mkr.	F.	52	38	90
Sonntag,	31. Mai	Linz-Ebelsberg	F.	30	22	52
JUNI:						
Freitag,	5. Juni 6. Juni	Lenzing St. Florian b. Linz	F. F.	13 82	14 155	27 237
Samstag,	o. Juili	(mit Bischof Franz Sal. Zauner)		(100	43 -	143)
		(mit Prälat Schicklberger) Linz-Pichling (abds.)	F.	(66 10	74 7	140) 17
Montag,	8. Juni	Vöcklabruck-Schöndorf	F.	55	54	109
Samstag,	20. Juni	Wallern	F.	12	13	25
Sonntag, Samstag,	21. Juni 27. Juni	Walding St. Peter/Wbg.	F. F.	29 23	23 38	52 61
Samstay,	27. Juiii	St. Peter/Wbg.		352	411	763
			ar migraen			
Prälat Eberha	ard Vollnh	ofer Can. reg., Propst von Reic	hersberg			
MAI:						
Sonntag,	17. Mai	Zell/Pram	F.	81	74	155
Samstag, Sonntag,	23. Mai 24. Mai	Friedburg/Heiligenstatt Ternberg	F.	34 22	52 19	86 41
Sonntag,	31. Mai	Taiskirchen	F.	19	15	34
JUNI:						
Samstag,	6. Juni	Gallneukirchen	F.	69	86	155
Montag, Sonntag,	8. Juni 28. Juni	Reichersberg Ort i. Innkreis	F.	87 23	73 33	160 56
JULI:		R		X III O		n ne F
Sonntag,	5. Juli	Taufkirchen/Trattnach	F.	26	30	56
3				361	382	743

# Prälat Dipl.-Ing. Florian Pröll O.Praem., Abt von Schlägl

	_		•			
JUNI:						
Samstag, Sonntag,	20. Juni 28. Juni		F. F.	50 17	39 13	89 30
				67	52	119
Prälat Dipl	Ing. Gotth	ard Schafelner OSB, Abt von	Lambach			
MAI:						
Sonntag,	31. Mai	Pennewang	F.	12	15	27
JUNI:	¥2	*				
Samstag,	6. Juni	Lambach	E.	18	8	26
Montag,	8. Juni	Linz-St. Michael (abds.) Kremsmünster	F. F.	19 95	32 90	51 185
Sonntag,	14. Juni	(mit Abt Oddo) Hochburg	F.	(62 53	80 38	142)
comitag,	r-r. ourn	Hochburg	r.	197	183	91 380
				- c - x		
Prälat Dipl.	-Ing. Oddo	Bergmair OSB, Abt von Krem	smünster			
APRIL:						
Samstag,	25. April	Kematen/Krems	F.	30	23	53
MAI:			3			
Samstag,	23. Mai	Kremsmünster/Kirchberg Buchkirchen (abds.)	F. F.	31 41	7 37	38 78
Samstag,	30. Mai	Sattledt Vorchdorf	F. F.	19	15	34
Sonntag,	31. Mai	Neuhofen/Krems	F.	20 32	14 21	34 53
JUNI:						
Samstag,	6. Juni	Kirchham	F.	8	21	29
Montag,	8. Juni	Sipbachzell (abds.) Kremsmünster	E E	13 62	9 80	22 142
		(mit Abt Gotthard)		(95	90	185)
Samstag,	13. Juni	Kremsmünster/Kirchberg Thalheim b. Wels (abds.)	F. F.	28	35 27	63
Sonntag,	14. Juni	Sierning	Ë.	21 45	27 49	48 94
Sonntag,	21. Juni	Bad Goisern	F.	17	19	36
Samstag,	30. Juni	Vorchdorf	F.	20	14	34
JULI:						
Mittwoch,	1. Juli	Kremsmünster-Abteikapelle	F.	1_		1
	¥.			388	371	759
Prälat Dr. D	ominik Nim	mervoll OCist., Abt von Wilho	ering			
MÄRZ:			A North		i,	
Sonntag,	29. März	Grieskirchen	F.	24	19	43
MAI:						
Sonntag,	17. Mai	Doppl	F.	11	13	24
Samstag,	30. Mai	Linz-St. Peter	Ë.	17	21	38

JUNI: =			ů.					
Samstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag,	6. Juni 10. Juni 13. Juni 14. Juni	Eferding Wilhering Gutau Waxenberg			E E E	109 40 34 5	_	205 83 84 11
Sonntag, Sonntag,	21. Juni 28. Juni	Oberneukir Zwettl Schönering			E E E	- + + 22 19 15	9 15 14	31 34 29
oominag,	20. 00111	Cononering			1.	296	286	582
Prälat Mag.	Bernhard k	Kohout-Bergl	nammer (	OCist., Ab	ot von Sch	lierbach		
MAI:		K						
Samstag,	23. Mai	Steyr-Tabor Linz-Hlgst.	Dreifaltigk	ceit	F. F.	21 19	21 15	42 34
JUNI:			•					
Sonntag, Sonntag, Sonntag,	7. Juni 14. Juni 21. Juni	Linz-Herz J Schlierbach Reichramin			E E ∘ u=== E	44 67 19	57 77 16	101 144 35
-			3			170	186	356
Prälat Klaus	Jansen O.	.C.S.O., Abt v	on Enge	Iszeli				
MAI:	v 5	Y N	1:					
Sonntag, Samstag, Sonntag,	24. Mai 30. Mai 31. Mai	Tragwein Engelszell St. Georgei	n/W.		F. F. F.	20 94 47	16 108 53	36 202 100
JUNI:			,					
Samstag, Samstag,	13. Juni 20. Juni	Wartberg o	d. Aist		E.	63 63	47 53	110 116
					8	287	277	564
	gen in perio	d Krankenhau culo mortis ge Konversione	espendet	gern wurd	en	3	2	5
Reversionen	wurden ge	firmt	ii diid			14	28	42
Gesamtsumr	ne der Firm	linge 1987				6923	6771	13.694
Davon waren	flichen Hau	ıskapelle	e			42 5	29 4	71 9
an den übrig	en Firmone	911				37	25	62
Im Ministran	tenkleid ha	aben 423 Fir	mlinge di	e Firmun	g empfang	jen.		
								-
Firmungszahi	len im Vergl	eich:						
1986: 13.588 1985: 15.308 1984: 15.771 1983: 16.208 1982: 16.776 1981: 17.775 1980: 19.211	1977 1976 1975 1975 1974 1973	2: 20.048 2: 20.497 2: 20.976 2: 19.846 2: 18.052 2: 15.694	1970: 1969: 1968: 1967: 1966: 1965: 1964:	9.747 9.699 11.608 16.763 15.886 16.241	1962: 1961: 1960: 1959: 1958: 1957: 1956:	15.378 14.265 14.312 14.055 13.705 14.282 12.798	1954: 1953: 1952: 1951: 1950:	11.346 14.066 15.470 17.730 18.716
1979: 19.693	1971	: 13.707	1963:	15.502	1955:	12.316		

# 16. Priester-Exerzitien 1988

Im folgenden werden Termine für Priester-Exerzitien mitgeteilt, wie sie uns bekanntgegeben wurden. Jeder Priester möge die Art, den Ort und den Leiter der Exerzitien wählen, wie es ihm entspricht. Bitte, die Exerzitien jetzt schon bei den Terminen einplanen.

Es wird auch auf die Aufstellung über "Priester-Exerzitien 1988 in Österreich, Südtirol, Schweiz, Deutschland" verwiesen, die im Exerzitiensekretariat der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/43, erhältlich ist. In diesem Zusammenhang wird auf den "Exerzitien-Meldezettel" am Ende des Direktoriums aufmerksam gemacht; er soll ausgefüllt nach den Exerzitien an das Bischöfliche Ordinariat Linz eingeschickt werden.

(Im **Priesterseminar Linz** sind heuer **keine Exerzitien** vorgesehen — dafür in Subiaco!)

# **Exerzitienheim Subiaco**

17. Juli, 19 Uhr, bis 21. Juli, 12 Uhr: Sr. Aquinata Böckmann OSB (Missionskloster Tutzing, Oberbayern): "Tiefere Preisgabe an Christus". Anmeldung an Exerzitienheim Subiaco, 4550 Kremsmünster, Subiacostraße 22, Tel. 0 75 83/288, oder an Dr. Johann Enichlmayr, Pfarradministrator, 4871 Zipf, Langwies 48, Tel. 0 76 82/64 18.

# Kollegium Petrinum

Sonntag, 7. August, 18 Uhr, bis Mittwoch, 10. August, abends: P. Johannes Wilfling, OCD, Novizenmeister der Karmeliten, Wien. Anmeldung — bis 1. Juli — an: Verwaltung Kollegium Petrinum (z. H. Hofrat Mons. Dr. Josef Hörmandinger, Petrinumstraße 12, 4040 Linz, Tel. 0 73 2/23 23 66.

# **Exerzitienhaus Puchheim**

11. Juli (abends) bis 14. Juli (abends); 5. September bis 8. September: "Im Geiste des Engelwerkes".

Anmeldung an Exerzitienhaus bzw. Redemptoristenkolleg, Gmundner Straße 3, 4800 Attnang-Puchheim, Tel. 0 76 74/23 67.

#### Stift Reichersberg

22. August, 19 Uhr, bis 25. August, 15 Uhr; Leiter voraussichtlich Generalabt Wilhelm Neuwirth, St. Florian. Anmeldung an Chorherrenstift 4981 Reichersberg/Inn, Tel. 0 77 58/23 14 oder 23 13.

#### Exerzitien- und Bildungshaus Lainz

8. Februar, 18 Uhr, bis 13. Februar, früh (für Priester, Ordensleute und kirchl. Mitarbeiter): P. Edmund Karlinger SJ: "Christus in seiner Kirche".

27. März, 18 Uhr, bis 3. April, 13 Uhr (Karwoche): P. Peter Adam SJ; Einzelexerzitien.

4. Juli, 18 Uhr, bis 9. Juli, früh: P. Stefan Hofer SJ: "Wahrhaftig: Gott ist an diesem Ort" (Gen 28,16) (Aktion und Kontemplation).

22. Juli, 18 Uhr, bis 30. Juli, 13 Uhr: P. Reinhold Ettel SJ: 8tägige Einzelexerzitien.

29. August, 18 Uhr, bis 2. September, früh: P. Theodor Beirle SJ.

Oktober, 18 Uhr, bis 14. Oktober, früh: P. Emil Kettner SJ: "Ich bin bei euch alle Tage" (Mt 28,10).

7. November, 18 Uhr, bis 11. November, früh: P. Josef Pilz SJ: "Gott rettet gerade den, den die Geschichte zermalmt zu haben scheint" (Kardinal Carlo Martini).

3. Dezember, 18 Uhr, bis 11. Dezember, früh: P. Heinz Urban SJ: Einzelexerzitien.

Anmeldung an das Exerzitien- und Bildungshaus Lainz, 1130 Wien, Lainzer Straße 138, Tel. 0 22 2/84 75 93.

# Exerzitien- und Bildungshaus St. Gabriel

28. August, abends, bis 3. September, früh: Don Gobbi (Marianische Priesterbewegung und Gäste). Anmeldung an Exerzitien- und Bildungshaus St. Gabriel, 2340 Mödling, Gabrieler Straße 171, Tel. 0 22 36/86 3 51/228 DW.

# Exerzitienhaus St. Altmann, Stift Göttweig

Montag, 4. Juli, 18 Uhr, bis 8. Juli, früh: Weihbischof Dr. Alois Stöger: Biblische Exerzitien. Dienstag, 16. August, 18 Uhr, bis 19. August, nachmittags: Erzbischof Dr. Hans Hermann Groer OSB, Wien (für geistliche Leiter der Legion Mariens).

Montag, 22. August, 13 Uhr, bis 26. August, früh: Abt Dr. Clemens Lashofer OSB, Göttweig. Montag, 29. August, 18 Uhr, bis 2. September, früh: P. Dr. Johannes Gartner OSB, Seitenstetten

Montag, 14. November, 18 Uhr, bis 18. November, früh: Abt Dr. Clemens Lashofer OSB, Göttweig.

Anmeldung an Exerzitienhaus St. Altmann, Stift Göttweig, 3511 Furth, Tel. 0 27 32/55 81.

#### Stift Lilienfeld

24. Juli, 18 Uhr (Vesper), bis 27. Juli, 14 Uhr: Pfarrer Mag. P. Matthäus Nimmervoll OCist.: "... und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes" (aus der Priesterweihe-Liturgie).

Anmeldung an Zisterzienserstift, 3180 Lilienfeld, Tel. 0 27 62/24 20.

# Stift Melk

4. Juli, abends, bis 7. Juli: Univ.-Prof. P. Dr. Raphael Schulte OSB. Anmeldung an Benediktinerstift, 3390 Melk, Abt Berth.-Dietmayr-Straße 1, Tel. 0 27 52/23 12.

# Bildungshaus Stift Zwettl

18. Juli bis 21. Juli. Anmeldung an Bildungshaus Stift Zwettl, 3910 Zwettl, Tel. 0 28 22/28 45 oder 31 81/25 DW.

# Bildungshaus Frauenberg an der Enns

29. August, 18 Uhr, bis 1. September, 13 Uhr. Anmeldung an Bildungshaus Frauenberg an der Enns, 8904 Ardning, Tel. 0 36 13/22 60.

# Exerzitien- und Bildungshaus Johnsdorf

28. August, abends, bis 31. August, mittags: P. Siegfried Müller SDB: "Priester — ein Geschenk Gottes an die Kirche". Anmeldung an Exerzitien- und Bildungshaus der Salesianer Don Boscos, Schloß Johnsdorf, 8350 Fehring; Tel. 0 31 55/23 62.

## **Priesterseminar Graz**

29. August, 18 Uhr, bis 2. September, mittags: Dr. Franz Ehgartner: "Biblische Betrachtung über die Wurzeln, die Sendung und Existenzweise der priesterlichen Berufung". Anmeldung an Bischöfliches Priesterseminar, 8010 Graz, Bürgergasse 2, Tel. 0 31 6/77 59 60.

# Haus der Stille, Kloster Rosental

10. Juli bis 15. Juli, 13 Uhr: P. Karl Maderner OFM: "Voll Vertrauen einander die Not offenbaren" (Priesterexerzitien im Geist des hl. Franz v. A.). Anmeldung an Haus der Stille, Kloster Rosental, 8081 Heiligenkreuz a. Waasen, St. Ulrich a. Waasen, Tel. 0 31 35/82 6 25.

#### Exerzitienhaus Michaelbeuern

22. Februar, 17 Uhr, bis 26. Februar, 9 Uhr: P. Johannes Pausch OSB, Spiritual im Kolleg St. Benedikt, Salzburg: "Frau, siehe, dein Sohn! Siehe, deine Mutter!" (Joh 19, 26—27: Priesterexerzitien zum Marianischen Jahr). Anmeldung an Eb. Seelsorgeamt, Postfach 62, 5010 Salzburg.

# Apostolatshaus der Pallottiner

30. August, abends, bis 3. September: P. Josef Eichenhofer SAC: Gerufen und gesandt — "Kommt her, folgt mir nach!" (Mk 1, 17). Anmeldung an Apostolatshaus der Pallottiner (Johannes-Schlößl), 5010 Salzburg, Mönchsberg 24, Postfach 501, Tel. 0 66 2/84 65 43.

## Canisianum Innsbruck

17. Juli, abends, bis 23. Juli, früh. Leiter: P. Walter Rupp SJ: "Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei, doch am größten unter ihnen ist die Liebe" (1 Kor 13.13).

31. Juli, 18 Uhr, bis 31. August, früh: 30tägige Ignatianische Exerzitien. Einzelexerzitien für Priester und Theologiestudenten. Begleiter: P. Toni Witwer SJ. Interessenten an diesem Kurs werden zu einem Gespräch bis spätestens Ostern 1988 gebeten. Anmeldung an P. Minister, Collegium Canisianum, 6020 Innsbruck, Tschurtschenthalerstraße 7, Tel. 05 222/228 16, 213 15.

# Benediktinerabtei St. Georgenberg — Fiecht

10. Juli, 19 Uhr, bis 14. Juli, 10 Uhr: Abt Edgar Dietel OSB: ". . . und sie stiegen auf einen hohen Berg" (Mt 17,1). Anmeldung an P. Arno Münz OSB, Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht, 6130 Fiecht, Tel. 0 52 42/32 76.

# **Bildungshaus Batschuns**

8. Februar, 18.30 Uhr, bis 12. Februar, 13 Uhr (für Priester und Laien): Weihbischof Dr. Helmut Krätzl, Wien; Pfr. Rudl Bischof, Lustenau-Innsbruck: "Bleibet in meiner Liebe!" (Joh 15,9).

Anmeldung an Bildungshaus Batschuns, 6832 Batschuns, Tel. 0 55 22/442 90.

# Servitenkloster Luggau

11. Juli, abends, bis 15. Juli, früh: P. Dr. Edmund Karlinger SJ: "Maria". Anmeldung an Servitenkloster, 9655 Maria Luggau, Lesachtal, Tel. 0 47 16/237.

#### Schloß Kollegg

20. Februar bis 28. Februar: P. Paul Mair SJ. 19. März bis 26. März: P. Johannes Reitsammer SJ.

30tägige Ignatianische Einzelexerzitien:

1. Mai bis 30. Mai: P. Severin Leitner SJ. 31. Juli bis 28. August: P. Johannes Reitsammer SJ. (Alle Kurse für Priester, Ordensleute und Laien.) Anmeldung an Schloß Kollegg, 9433 St. Andrä im Lavanttal, Kollegg 5, Tel. 0 43 58/22 37.

## Franziskushaus Altötting

4. Juli bis 8. Juli: P. Seraphin Prein OFM: "Du aber folge mir".

29. August bis 2. September;

3. Oktober bis 7. Oktober;

14. November bis 18. November.

Anmeldung an Franziskushaus Altötting, D-8262 Altötting, Neuöttinger Straße 53, Tel. 06/08 6 71/68 12 und 56 12.

# 17. Bibelarbeit in der Gemeinde

Sommertagung des Österr. Kath. Bibelwerkes. Eine gesamtösterreichische Umfrage hat erge-

ben, daß Leiter von Bibelrunden sehr stark einen Erfahrungsaustausch wünschen.

Diesem Wunsch soll auf dieser Tagung Rechnung getragen werden; darüber hinaus geben einige Erfahrungsberichte von Referenten neue Impulse und Anregungen.

Zielgruppe sind Leiter von Bibelrunden (Priester und Laien). Die Tagung steht unter der Leitung des Diözesanvertreters des bundesdeutschen Bibelwerkes für die Diözese München-Freising, Pfarrer Josef Brandner. Au-Berdem wird Dieter Bauer (Bibelwerk Stuttgart) über das Modell "Grundkurs Bibel" referieren und Dr. Florencio Galindo, der längere Zeit für die Katholische Weltbibelföderation in Bogota gearbeitet hat, wird einen Erfahrungsaustausch über die praktische Bibelarbeit in Lateinamerika bringen. Eine Buchausstellung wird über praktische Unterlagen zur Bibelarbeit informieren. Die Tagung will auf diese Weise Anregungen geben und Ermutigung sein für die Bibelarbeit in der Gemeinde. Ort: Bildungshaus St. Virgil/Salzburg

Zeit: Mo., 29. 8., 15 Uhr, bis Mi., 31. 8. 1988, mittags

Kursbeitrag: öS 300.—

Anmeldung: Österreichisches Katholisches Bibelwerk (Frau Gabriele Maroscher), Stiftsplatz Nr. 8, 3400 Klosterneuburg (Tel. 0 22 43/29 38/DW 3).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um baldige Anmeldung. Die Teilnahme ist nur mit Bestätigung des Österr. Kath. Bibelwerkes möglich. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie vom Bibelwerk einen Erlagschein über den Kursbeitrag. Erst wenn dieser eingezahlt ist, erhalten Sie die gültige Teilnahmebestätigung für die Sommertagung.

Die Aufenthaltskosten (Übernachtung öS 150.—; Frühstück öS 40.—; Mittagessen öS 90.—; Abendessen öS 67.—) sind während der Tagung im Bildungshaus zu begleichen. Ein Programm kann beim Österr. Kath. Bibelwerk, Stiftsplatz 8, A-3400 Klosterneuburg (Tel. 0 22 43/29 38) angefordert werden.

# 18. Der liturgische Dienst des Priesters

Einladung für die liturgischen Werktage für Priester vom 9. bis 11. März 1988 im Bildungshaus Schloß Puchberg, Wels.

Wer täglich liturgischen Feiern vorsteht, weiß, wie sehr dieser Dienst fordert, und wie bedeutsam diese Aufgabe für eine gute Feier mit der Gemeinde ist. Er erlebt aber auch die Gefahr des liturgischen Alltags.

Der liturgische Dienst des Priesters (vor allem in der Meßfeier) fordert nicht weniger als "Gott und der Gemeinde in Würde (zu) dienen und durch sein Handeln wie auch durch sein Sprechen der liturgischen Texte den Gläubigen die lebendige Gegenwart Christi bewußt (zu) machen". (Allg. Einführung in das Meßbuch, Art. 60)

Die liturgischen Werktage haben das Ziel, den liturgischen Dienst des Priesters theologisch wie praktisch zu beleuchten. Bei der Vielfalt der liturgischen Dienste ist ja das Selbstverständnis des Priesters besonders wichtig.

Referent: Prof. Dr. Heinrich Rennings, Leiter des Liturgischen Instituts in Trier

Themen: 1. Was dahinter steht: Über das Grundgeschehen in der Liturgie

- 2. Die vielen liturgischen Dienste: Warum dieser personelle Aufwand "notwendig" ist
- Einen Gottesdienst leiten eine Kunst
   Spiritual, Koordinator: Der Priester im Dienste der Rollenträger
- 5. Gottesdienstleitung in außereucharistischen Gottesdiensten

Außerdem: Lernen an Hand von Video-Aufnahmen, Moderiertes Gespräch mit dem Referenten zu allgemeinen liturgischen Fragen; Arbeitskreise zu wichtigen Einzelfragen der Gottesdienstleitung, Gemeinsame Gottesdienste . . .

**Teilnehmer:** Geladen sind auf Grund des Themas nur Priester. Es wäre wertvoll und wünschenswert, wenn jedes Dekanat vertreten sein würde.

Zeit: Beginn: Mittwoch, 9. März 1988, 15 Uhr; Ende: Freitag, 11. März 1988, 13 Uhr.

Kosten: Essen: S 260.—; Unterkunft: S 200.— Anmeldung bis Freitag, 26. Februar 1988, an das Liturgie-Referat im Pastoralamt, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz.

# 19. Familienfasttag — 26. Februar 1988

Seit 30 Jahren gibt es den Familienfasttag. Seit 30 Jahren wird zum Teilen aufgerufen.

Über 200 Projekte, vorwiegend aus unseren Schwerpunktländern Indien, Thailand, den Philippinen und Korea, sollen heuer finanziert werden. Darunter ist eine Anzahl von Programmen, die besonders wichtig erscheinen:

Indien: Förderung von Frauengruppen, die

sich für ein aktiveres Engagement ihrer Mitglieder in Familie und Gesellschaft einsetzen. Thailand: Bildungs- und Sozialprogramme, die Slumbewohnern zu besseren Lebensbedingungen verhelfen.

Philippinen: Stipendienprogramme, die mittellosen, begabten Mädchen eine Fachausbildung ermöglichen.

Korea: außerschulische Bildungsangebote für Arbeiter und Arbeiterinnen.

Es wird herzlich gebeten, die Anliegen des

Familienfasttages zu unterstützen, besonders die geistige Grundhaltung: "das Teilen!" Das Ergebnis der Sammlung ist zur Gänze an das Postscheckkonto 1,250.000 einzuzahlen.

# 20. Referat für Entwicklungsförderung der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

Mit 1. September 1988 wird bei der Katholischen Frauenbewegung Österreichs der Posten einer Referentin für Entwicklungsförderung neu besetzt.

# Aufgaben:

1. Planung, Organisation und Durchführung der Fastenaktion FAMILIENFASTTAG;

2. Bearbeitung sämtlicher an die Katholische Frauenbewegung Österreichs gerichteter Ansuchen bezüglich Finanzierung von Entwicklungsprojekten in der Dritten Welt, inklusive finanzielle Abwicklung und jährliche Projektreisen in die Partnerländer in Asien und Überwachung der Projektregistrierung;

3. Mit dem FAMILIENFASTTAG verbundene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, sowie Schulungstätigkeit für Mitarbeiterinnen in der Katholischen Frauenbewegung Österreichs;

4. Vertretung der Katholischen Frauenbewegung Österreichs im Bereich der Entwicklungspolitik bei in- und ausländischen Gremien und Organisationen.

5. Betreuung des Stipendienprogrammes der Katholischen Frauenbewegung Österreichs in Zusammenarbeit mit dem Afro-Asiatischen Institut, Wien;

6. Mitarbeit im Leitungsteam der Katholischen Frauenbewegung Österreichs.

#### Qualifikation:

1. Ausgeprägtes Interesse an entwicklungspolitischen Fragen;

 Menschliche und fachliche F\u00e4higkeiten bez\u00fcglich der Beurteilung von Entwicklungsprojekten und ihrer Durchf\u00fchrung, sowie Offenheit und Kontaktf\u00e4higkeit;

3. Erfahrung in Entwicklungsarbeit, womöglich in leitender Position, eventuell abgeschlossenes Hochschulstudium:

4. Sprachkenntnisse: sehr gutes Englisch, sowie Französisch, eventuell Spanisch.

# Besoldung:

Besoldungsordnung B des Sekretariats der Österreichischen Bischofskonferenz, Verwendungsgruppe A. Bewerbungen sind bis 1. Mai 1988 zu richten an: Referat Entwicklungsförderung, Katholische Frauenbewegung Österreichs, 1010 Wien, Spiegelgasse 3.

# 21. Personen-Nachrichten

Bischöfliche Auszeichnungen Anläßlich des Weihnachtsfestes 1987 verlieh der Herr Diözesanbischof Maximilian folgende Auszeichnungen:

# Zu Geistlichen Räten wurden ernannt:

Johann Bräuer, Pfarrer in Wels-St. Josef. Franz Fischer, Pfarrer in Raab.

Rupert Baumgartner Can. reg., Dechant und Stiftspfarrer in St. Florian.

Josef Etzlstorfer Can. reg., Pfarrer in Katsdorf.

Walter Ortner Can. reg., Pfarrer in Grünbach bei Freistadt.

P. Franz Fink OFMCap., Pfarrer in Linz-St. Matthias.

P. Gabriel Mascher OCD., Seelsorger in Linz-St. Josef.

P. Josef Brugger SDB., Pfarrer in Linz-Don Bosco.

**P. Josef Folger SDB.**, Direktor in Linz-Don Bosco.

P. Dr. Robert Jedinger SDB., Volksmissionar in Braunau-St. Franziskus.

# Zu Konsistorialräten wurden ernannt:

Johann Bachmair, Dechant und Pfarrer in Wels-Hl. Familie.

Josef Hinterberger, Pfarrer in Taufkirchen a. d. Trattnach.

Josef Mair, Pfarrer in Pierbach.

Michael Krümmer, Pfarrer in St. Peter am Hart.

Berthold Müller, Dechant und Pfarrer in Grein.

**Franz Zizler,** Pfarrer in Hofkirchen a. d. Trattnach.

Franz Lang Can. reg., Pfarrer in Asten.

Josef Friesenecker Can. reg., Pfarrer in St. Oswald bei Freistadt.

**Dr. Friedrich Reischl O. Praem.**, Pfarrer in Putzleinsdorf.

P. Theoderich Doppler OSB., Pfarrer in Neukirchen b. Lambach und Direktor der Handelsschule Lambach.

# Veränderungen

OStR. Msgr. Manfred Hierzenberger, pensionierter Religionsprofessor, wurde mit 1. Jänner 1988 als Kurat für die Pfarre Altmünster jurisdiktioniert, wo er auch wohnt.

Adolf Völkl, Betriebsseelsorger in Wels, wurde mit 1. Februar 1988 endgültig in die Diözese Linz inkardiniert; er war vorher Oblate der Makellosen Jungfrau Maria (OMI).

#### Todesfälle

**Geistl. Rat Martin Schauer,** Pfarrer i. R., ist am 30. Dezember 1987 im Krankenhaus Grieskirchen verstorben.

Pfarrer Schauer wurde am 13. Juli 1907 in Kallham geboren, studierte am Kollegium Petrinum und wurde am 29. Juni 1931 in Linz zum Priester geweiht. Schauer begann als Kooperator in Perg, war von 1933 bis 1938 Präfekt am Kollegium Petrinum und zugleich Religionslehrer in der Kreuzschwesternschule. Dann kam er nach Peilstein, Wimsbach, Grieskirchen und Taufkirchen an der Tr., half in Schönering aus, in Alkoven und Diersbach. Von 1943 bis 1957 war er Pfarrer in Wippenham, dann einige Monate in Pregarten, wurde aber mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand 1958 in den zeitlichen Ruhestand übernommen und war Messeleser in Kefermarkt. Im Mai 1967 kam er als Provisor nach Abtsdorf. Seit seiner Pensionierung (1976) lebte er in Kirchbach, Pfarre Kallham, und half in der Pfarre mit. Das Begräbnis von Pfarrer Schauer war am 5. Jänner 1988, in Kallham.

G. R. P. Roland Georg Prams OFM ist am 2. Jänner 1988 im Krankenhaus Braunau verstorben.

P. Roland wurde am 23. Jänner 1909 in Seehausen, Diözese Augsburg, geboren, besuchte die Mittelschule in Burghausen und Hall in Tirol. 1928 trat er in die Tiroler Franziskanerprovinz ein, legte 1932 die Ewigen Gelübde ab und wurde am 26. Juli 1936 in Innsbruck zum Priester geweiht. Nach Vollendung seiner Studien wurde er 1938 zum Militärdienst als Sanitäter (an der Krim) einberufen. Von den Klö-

stern Salzburg, Pupping (mit Seelsorge beim Kraftwerkbau Aschach) und Bruckmühl aus war er weiterhin seelsorglich tätig, besonders für die Jugend. Er gründete die Gemeinschaft "Adsum", um junge Menschen auf dem Weg zum Ordensleben oder Priestertum zu begleiten. Seit 1977 war P. Roland in Maria Schmolln in der Wallfahrts- und Pfarrseelsorge im Einsatz, besonders aber in der Jugendarbeit. Das Begräbnis von P. Roland war am 7. Jänner 1988 in Maria Schmolln.

Kons. Rat OStR. P. Josef Bieregger OSFS, Kooperator von Linz-Pöstlingberg, ist am 8. Jänner 1988 im Krankenhaus Wels gestorben.

P. Bieregger wurde am 2. Oktober 1922 in Rüstorf geboren, machte die Mittelschule in Dachsberg, Ried und Kremsmünster. Nach Militärdienst und Gefangenschaft trat er 1946 in die Kongregation der Oblaten des hl. Franz von Sales ein und wurde am 21. Mai 1950 in Wien zum Priester geweiht. Nach dem Theologiestudium machte er auch das Lehramt für Latein und Geschichte. Von 1956 bis 1965 war P. Bieregger Präfekt bzw. Ökonom in Dachsberg. Von 1966 bis 1968 wirkte er als KIM-Seelsorger Österreichs. Von 1969 bis 1975 sowie von 1986 bis 1987 war er Rektor in Dachsberg, von 1976 bis 1986 Direktor der Schule. Als solcher erhielt er den Titel Oberstudienrat; die Gemeinde Prambachkirchen ernannte ihn zu ihrem Ehrenbürger. Seit September 1987 war er (von seiner schweren Krankheit bereits gezeichnet) Seelsorger am Pöstlingberg. P. Bieregger stand unermüdlich im Dienst der Jugend, setzte sich für das Wohl der Mitbrüder ein, war ein geschätzter Schwesternbeichtvater, leistete viele Aushilfen und begleitete viele Menschen auf dem Weg des Glaubens.

Nach Trauergottesdiensten in der Pöstlingbergkirche, in der Schule Dachsberg, in Prambachkirchen und Rüstorf fand das Begräbnis am 16. Jänner 1988 in Dachsberg statt.

Die Priester werden gebeten, ihrer verstorbenen Mitbrüder im Gebet und bei der heiligen Messe zu gedenken.

# 22. Priesterbesoldung

Mit 1. Jänner 1988 wurden die Grundbezüge für die Priester in den verschiedenen Aufgabenbereichen um 2 % erhöht, und zwar so, daß allfällige Zwischensummen auf volle 10er-Beträge gerundet wurden. Damit ergeben sich folgende Bezugsansätze:

Klerusbezüge	Grundgehalt S	Biennium*) S
Theologieprofessor: o. Professor ao. Professor Assistent	17.780.— 16.400.— 15.020.—	210.— 180.— 170.—
Priester in Zentralstellen: Amtsleiter	17.780.—	210.—

Diözesan-Referent Überpfarrl. Aufgaben (Betriebsseelsorge)	16.080. <del></del> 14.690	180.— 160.—
Pfarrer Pfarradministrator (-provisor mit Applikationspflicht) Kooperator ("Grundgehalt")	13.340.— 12.450.— 11.040.—	160.— 150.— 140.—
*) Es werden bis zu 15 Biennien verrechnet		
Funktionszulagen		
Dechant	1.140	
Kämmerer	950.—	
Provisor (Administrator) ohne Applikationspflicht	1.270.—	
Expositus	1.150.—	

# Haushaltszulagen (ab 1. 1. 1988)

Bei Monatsbruttobarlohn der Wirtschafterin	Z u I a g für steuerpfl. Bezugsempf	für nichtsteuerpfl.
S	S	S
ab 7000.— 7300.— 7600.— 7900.— 8200.— 8500.— 8800.— 9200.— 9600.—	7100.— 7400.— 7700.— 8000.— 8300.— 8600.— 8900.— 9200.— 9500.—	6200.— 6400.— 6600.— 6800.— 7000.— 7200.— 7450.— 7700.— 7950.— 8200.—
In den anderen Fällen	2900.—	2600.—

Da die Bezüge im öffentlichen Dienst erst ab 1. 7. 88 angehoben werden, kann die Änderung für die Einrechnung der Schulremunerationen ebenfalls erst zu diesem Termin vorgenommen werden.

# 23. Einheitliche Benennung der Pfarrer

Im Anschluß an das Dekret über einheitliche Denominationen der Pfarrseelsorger (Amtsblatt der Österr. Bischofskonferenz Nr. 1, Dekret 18) wurden in der Diözese Linz die Bezeichnungen Pfarrkurat und Pfarrvikar in "Pfarrer" umbenannt:

# Pfarrer statt Pfarrkurat

Nach Canon 516 § 1 ist eine Quasipfarre, die eine bestimmte Gemeinschaft von Gläubigen in einer Teilkirche ist und einem Priester als eigenem Hirten anvertraut ist, aber wegen besonderer Umstände noch nicht als Pfarre errichtet ist, der Pfarre gleichgestellt. Die Pfarrexposituren haben einen Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat wie die Pfarren. Artikel 156 im Linzer Diözesanblatt 1941 nennt die Pfarrexpositur einen Seelsorgebezirk, der aus dem Verband der Mutterpfarre ausgeschieden ist, und vermerkt, daß der Seelsorger einer Pfarrexpositur auch die Dienstbezeichnung "Pfarrer" erhalten kann.

Damit wird für den Bereich der Diözese Linz

bestimmt, daß der Seelsorger einer Pfarrexpositur auch die Berufsbezeichnung "Pfarrer" (nicht mehr Pfarrkurat) hat und zum Pfarradministrator bzw. Provisor oder zum Pfarrer ernannt wird, wenn alle Bedingungen für die Ernennung als Pfarrer erfüllt sind.

Die bestehenden Kooperatorexposituren bleiben der Mutterpfarre zugeordnet; die Exposituren haben soviel Eigenleben wie nötig und mit der Mutterpfarre soviel Gemeinsames wie möglich. Der Pfarrer der Mutterpfarre hat für den ganzen Pfarrbereich Jurisdiktion und Verantwortung, also auch für das Gebiet der dazugehörigen Expositur, außer es ist ein Expositus bestellt; dann hat dieser die Verantwortung für seine Expositur.

# Pfarrer statt Pfarrvikar

Nach dem alten Kirchenrecht war bei den inkorporierten Pfarren der ganze Konvent der eigentliche Pfarrer und der bestellte Pfarrseelsorger nur Vikar, daher "Pfarrvikar" genannt. Gemäß Can. 520 des nun geltenden CIC kann eine juristische Person nicht Pfarrer sein. In der Folge werden vom Stift präsentierte Pfarrseelsorger als "Pfarrer" ernannt, wenn die Bedingungen für die Übernahme einer Pfarre (z. B. Pfarrervorbereitungskurs) erfüllt sind,

sonst werden sie bzw. bleiben sie (wie die Diözesanpriester) Pfarradministrator oder Pfarrprovisor. Die vor dem 27. November 1983 ernannten "Pfarrvikare" wurden im Bereich der Diözese Linz mit 1. Adventsonntag 1983 in "Pfarrer" umbenannt.

# 24. Aviso

# Fastenhirtenbrief 1988

Der Herr Diözesanbischof bereitet derzeit den heurigen Fastenhirtenbrief vor, der das Thema "Geistliche Berufe" behandeln wird. Dieser Hirtenbrief soll am 3. Fastensonntag (6. März) gelesen werden; er wird mit dem Diözesanblatt vom 1. März veröffentlicht.

# Von der Diözesanfinanzkammer: Vorsprachen, Sprechtage

Da der Finanzdirektor und die Referatsleiter der Finanzkammer häufig auch Termine außer Haus wahrzunehmen haben, wird dringend ersucht, bei Vorsprachen in der Finanzkammer nach Möglichkeit vorher eine Terminabsprache zu treffen.

Ab Februar wird es in der Finanzkammer außerdem jeweils am **Donnerstag einen Sprechtag** geben.

Am Donnerstag werden also die Referatsleiter und der Finanzdirektor üblicherweise keine Auswärtstermine annehmen, doch empfiehlt es sich, auch bei Vorsprachen am Donnerstag eine Terminvereinbarung zu treffen.

# Pfarrgrenzen in Linz: Ergänzung

Bei der Veröffentlichung der Aufhebung der Pfarrexpositur in Linz-St. Josef (LDBI. 1988, Nr. 1, Art. 3) gehört berichtigt und ergänzt: Zum Pfarrgebiet Linz-Stadtpfarre kommt: Eisenhandstraße: unger. Nr. 1 bis 37. Zum Pfarrgebiet Linz-St. Severin kommen die Häuser: Gruberstraße: unger. Nr. 43 bis 75; Hyrtlstraße: alle Nr.; Kaplanhofstraße: ger. Nr. 16 bis 38; Körnerstraße: ger. Nr. 32 bis Ende, unger. Nr. 21 bis Ende; Nietzschestraße: ger. Nr. 38 bis Ende; Reischekstraße: alle Nr.; Weißenwolffstraße: unger. Nr. 5 bis Ende.

# Caritas-Intention für Feber 1988: Hilfe für arme Familien

Jeder Freitag soll uns Christen an den Tag erinnern, an dem Jesus aus Liebe zu den Menschen den Kreuzestod auf sich genommen hat. In seiner Nachfolge sollen auch wir Zeichen der Liebe setzen, sei es als persönlicher Dienst am anderen oder als Spende für die Arbeit der Caritas.

Öfter und eindringlicher als es noch vor einigen Jahren nötig war, verlautbart die Caritas ihre SOS-Hilfe. Sie bitten um Hilfe für Katastrophenfälle, die die sozial Schwachen betreffen. Wir sehen die Not nicht, wenn wir im Auto durch die Gegend rasen oder in warmgeheizten Schnellzügen den Schiferien entgegenfahren. In den Massenverkehrsmitteln der Städte begegnen wir ihnen sicher: den ratlosen und traurigen Augen von Menschen, in deren Familien der Tod zugeschlagen hat, die schwerste Krankheit hoffnungslos macht, die Geldsorgen nachts nicht schlafen läßt. Vergessen wir nicht die armen Familien, deren Los sie zu SOS-Fällen macht.

Die Caritas bittet daher alle Christen, die mit ihrem Freitagsopfer zeigen wollen, daß sie für andere da sind, um ihre Hilfe.

# Seelsorger für Altersheim

Seit dem Tod von H. H. Pfarrer Gebetsberger suchen die Marienschwestern wieder einen Priester für das "Marienheim" in Gunskirchen. Interessenten mögen sich an das Pfarramt 4623 Gunskirchen (Tel. 0 72 46/210) oder direkt an das "Marienheim" (Tel. 0 72 46/300) wenden.

# Verkauf einer Orgel

In der Pfarrkirche Gunskirchen wird im Herbst 1990 eine neue Orgel aufgestellt, die bisherige Orgel wird daher ab Frühjahr 1990 abgegeben; sie eignet sich noch für kleinere Kirchen, z. B. Filialkirchen. Interessenten mögen sich an das Pfarramt oder an H. Prof. Rudolf Wimmer (Tel. 0 72 46/326) wenden.

# Beitrag zur Zeitgeschichte

Diesem Diözesanblatt liegt der Sonderdruck aus Theol.-prakt. Quartalschrift 1/1988 "Die Kirche Österreichs zwischen Kreuz und Hakenkreuz" bei, verfaßt von Univ.-Prof. Mons. Dr. Rudolf Zinnhobler. Wir sind überzeugt, daß dieser Beitrag für Überlegungen und Diskussionen in den kommenden Monaten dienlich sein kann.

#### Bischöfliche Visitationen 1987

Zu den in Art. 15 dieser Nummer genannten Pfarrorten mit Visitation und Firmung durch den Herrn Diözesanbischof kommen noch folgende Pfarrorte, in denen vom Herrn Diözesanbischof (zunächst) nur eine Visitation ohne Firmung durchgeführt wurde:

10. und 11. Jänner: Hart — St. Johannes

16. bis 18. Jänner: Linz — Hl. Geist 23. bis 25. Jänner: Linz — St. Severin

20. und 22. Februar: Großraming

20. und 23. März: Obermühl 26. bis 29. März: Linz - St. Peter.

#### "Ablaßkirchen" für das Marianische Jahr:

Den im LDbl. 1987, Nr. 9, Art. 69, S. 114 f. angeführten "Ablaßkirchen" für das Marianische Jahr sind folgende Filialkirchen beizufügen: Maria Schauersberg, Pfarre Thalheim beim Wels, und Maria Bründl, Pfarre Raab im Innviertel.

# **Buch wird gesucht**

Gesucht wird die Meßmeditation "Allein mit Gott" (3 Bände) von J. Heyrman, erschienen im Herder-Verlag. Wer das Buch entbehren kann, möge es dem Bischöflichen Ordinariat bekanntgeben.

istrintena teed, pest philosophical

# 1888 apportsherv misitados 2

maneras regressi terei. El tria il tech 3 For every and Warranger and Permonent March oen hour Orcersansychofrommer noon – Sende Parante ist denen vom Herro Uri-sentischot (zunachstinut eine Visitation on I music dan Laelührt worde

remarks at James Rad - St John W. कि छेल हैं महाराज्य प्रांतर ने हिंदी है। 25 bis 25 James Litter - St. Sevel of palmerdo: 0 munde? S' hou of. 20 kiruli 25 Merci Obermilisti 23 tre 23 Meru Ling — St Peter

# **Bischöfliches Ordinariat Linz**

Linz, am 1. Februar 1988

**DDr. Peter Gradauer** 

Ordinariatskanzler

Mag. Josef Ahammer

Generalvikar

Linzer Diözesanblatt: Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz. Redaktion: DDr. Peter Gradauer. Alle 4010 Linz, Herrenstraße 19. Hersteller: LANDESVERLAG Druck, 4020 Linz, Hafenstraße 1—3. Verlags- und Herstellungsort Linz.

Das "Linzer Diözesanblatt" ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz.